



Freiwilligeneinsatz in CHINA

"Das chinesische Neujahr war natürlich der Renner überhaupt. Es wurden viele Vorbereitungen getroffen und in vielen Familien wie verrückt geputzt, damit zum neuen Jahr, dem Jahr des Schafes, auch alles sauber ist. Das traditionelle Geld, welches meine Mutter mit mühevoller Arbeit aus Papier an den vorherigen Tagen erstellt hatte wurde verbrannt, um es den Ahnen (Ahnenkult in China) als Geschenk zu übergeben. Meine Eltern sind sowieso die besten Gastgeber, die man so haben kann. Ich kann mit ihnen über alles reden und sie erlauben fast alles und sind auch bereit, mal Neues kennen zu lernen. Wir scherzen die ganze Zeit und haben eine super Zeit zusammen. Meine Zukunft ist auch schon verplant: Ich werde hier studieren, arbeiten, heiraten und jedes Wochenende meine Eltern besuchen kommen, wie es sich gehört. Meine Mutter sucht auch schon nach einer Chinesin für mich. Tja, soll halt zeigen wie sehr sie mich hier lieben und in ihre Familie aufgenommen haben." –
Felix, China 2002/2003, Stipendiat der Stiftung Mercator

China ist überwältigend und unvergesslich - ein fremdes Land mit der ältesten lebenden Hochkultur der Erde. Jahrhunderte hielten die Chinesen ihr Wissen und ihre Baudenkmäler für die westliche Welt verborgen. Darum sind ihre Kultur wie auch ihre Bräuche, hier der breiten Menge auch so gut wie unbekannt. Es gibt also eine Menge neuer und interessanter Dinge zu entdecken. Das beginnt schon bei der Sprache: Die Nationalsprache ist Putonghua (Mandarin). Sie ist eine der fünf Arbeitssprachen der Vereinten Nationen.

Community Service Program (CSP)

Das Community Service Programm von AFS gibt dir durch das Zusammenleben und – arbeiten in den verschiedensten Einrichtungen die Möglichkeit, am Leben deiner Gastland-Gemeinde Teil zu haben und es gleichzeitig mitzugestalten. Während deines Einsatzes heißt es, mit anzupacken, Hilfe anzubieten, sowie Wissen und in der eigenen Kultur gemachte Erfahrungen zu teilen. Niemand wird von dir erwarten, Expertenlösungen für alle lokalen Probleme bereit zu haben, oder gar die Verhältnisse vor Ort komplett ändern zu können. Das Programm setzt ganz im Gegenteil auf deine bereitwillige Teilnahme in einem gegenseitigen Lernprozess. Die Erfahrungen, die du machen wirst, werden dir unzählige Chancen bieten, dich persönlich wie auch beruflich weiter zu entwickeln.

Weltweit tragen Programmteilnehmer des AFS Community Service mit ihrem Einsatz und ihrer Energie zum Erfolg vieler Projekte bei. Diese umfassen eine Vielfalt von Arbeitsbereichen - vom Umweltschutz über Schulunterricht mit Erwachsenen und Kindern bis hin zu Alten- und Behindertenhilfe, Schutz von Menschenrechten oder zur Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens.

Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligeneinsatz in China

In China gibt es Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

- **Gesundheit**
- **Tier- und Umweltschutz**
- **Teaching Assistance**
- **Kindererziehung**
- **Soziale Arbeit**



Landeskunde

Geographie und Klima

China ist das drittgrößte Land der Welt nach Russland und Kanada. Es besetzt fast ganz Ostasien südlich von Sibirien. Im Sommer bringt warme, feuchte Luft starke Regenfälle in den östlichen Teil des Landes. Im Winter drückt trockene, kalte sibirische Luft ziemlich viel Schnee ins südliche China. Trotz der riesigen Fläche deckt das Land nur eine Zeitzone.

Bevölkerung

China ist mit einer Bevölkerung von knapp 1,35 Milliarden das Zuhause von mehr als 20% der Weltbevölkerung.

Sprache

Mehr als 70% der Bevölkerung spricht Mandarin (die Nationalsprache).

China hat 55 ethnische Gruppen, jede von ihnen hat ihre eigene Sprache oder Dialekt.

Mandarin-Chinesisch ist die meistgesprochene Sprache der Welt!

Regierung

Der nationale Bürgerkongress ist der hauptsächliche gesetzgebende Körper.

Die Chinesische Kommunistische Partei kontrolliert die Regierung.

Religion

Offiziell ist China ein atheistisches Land, dennoch ist es nicht ungewöhnlich, einige kleine religiöse Gruppen wie Taoisten und Buddhisten zu finden.

Moslems repräsentieren 1-2% der Bevölkerung und Christen 3-4%.

Leben in China

Lebensverhältnisse

Die Grundlage der chinesischen Gesellschaft bilden die konfuzianistischen Ansichten über Beziehungen innerhalb der Familie und Gesellschaft. Die Chinesen haben einen starken Familiensinn und nehmen Hierarchie und zwischenmenschliche Verpflichtungen sehr ernst. Oft sind beide Elternteile berufstätig und tagsüber außer Haus. Im Normalfall haben chinesische Familien nur ein Kind und es ist nicht ungewöhnlich, dass die Großeltern ebenfalls Teil des Haushaltes sind. Chinesische Eltern erwarten immer zu wissen, wann und wo ihre Kinder hingehen und erwarten großen Fleiß in der Schule.

Kleidung und Auftreten

Unter der Woche, in der Schule und bei Schulaktivitäten, tragen chinesische Teenager ihre Schuluniform, während sie sich in ihrer Freizeit gemäß weltweit unter Jugendlichen populärer Mode kleiden. Mitbringen solltest du aber auch eine Ausstattung warmer Sachen für die Wintermonate. Für feierliche Anlässe wird etwas formellere Kleidung erwartet. Für Damen ein Kleid oder eine Bluse mit Rock; für Herren Jackett und Krawatte und Slipper.

Essen und Mahlzeiten

Gewöhnlich bestehen die chinesischen Mahlzeiten eher aus Gemüse, Reis und Nudeln als aus Fleisch. Während man im Norden des Landes eher Nudeln und gekochte Teigtaschen isst, bevorzugen die Südchinesen Gerichte mit Reis. Die chinesische Küche ist abwechslungsreich, wohlschmeckend und von einer großen Vielfalt an Aussehen und Geschmack.